

Gemeindewald Starzach
**Betriebsvollzug 2021 und
Betriebsplan 2022**



Sitzung des
Gemeinderates
der Gemeinde Starzach
am 29.11.2021

1. Forstwirtschaftliche Situation

Das forstliche Handeln im Gemeindewald Starzach wurde im Jahr 2021 im Wesentlichen durch die Themen **Wald und Klima**, durch die **Corona-Pandemie** und den **Holzmarkt** bestimmt.

Nach den drei **klimatischen Extremjahren** 2018 bis 2020 hat sich die Entwicklung 2021 etwas abgemildert fortgesetzt. Von den zurückliegenden 12 Monaten waren 8 Monate wärmer und 8 Monate trockener als der 30-jährige Monatsdurchschnitt an der Klimastation Stuttgart-Flughafen. Eine solche Häufung von Extremsituationen hat negative Auswirkungen auf die Natur und auf das Ökosystem Wald.

Von Vorteil waren 2021 die überdurchschnittlichen Niederschläge in den Monaten Januar, Februar, Juni und August sowie die kühlere Witterung zu Beginn der Vegetationszeit in den Monaten April und Mai sowie im Juli und August.

Die Starkregenereignisse und der Hagelschlag Ende Juni und Anfang Juli haben vor allem Ausschwemmungsschäden an der Waldwegen verursacht.

Die **Corona-Pandemie** hat dazu geführt, dass viele Menschen die Natur und den Wald neu entdeckt haben. Gleichzeitig wurden unsere Stammholzkunden bezüglich ihrer Absatzmöglichkeiten für ihre Holzprodukte verunsichert, was sich bis Ende 2020 negativ auf die Mengennachfrage und auf die Holzpreise ausgewirkt hat.

Beim Holzeinschlag (vorgesehener Hiebssatz 2021 = 3100 Fm) haben sich diese Einflüsse folgendermaßen ausgewirkt

(Stand: 18.10.2021):

Nutzungsursache	Festmeter	%
Planmäßig	1.893	64
Dürre	587	20
Insekten (Borkenkäfer)	344	11
Sturm u.a.	148	5
Summe	2.972	100

Durch die verschiedenen Schadereignisse wurde in Mitteleuropa in den Jahren 2018 bis 2020 sehr viel Holz eingeschlagen, so dass der **Holzmarkt** insbesondere im Nadelholzbereich extrem stark unter Druck geraten war.

Für **Fichten-Stammholz** lagen die Preise im Sommer 2020 für Frischholz noch bei ca. 55 € und für Käferholz bei 25 bis 30 €/je Festmeter. Die Preise sind dann im Januar 2021 auf knapp 80 € angestiegen, so dass die Einschlagszurückhaltung bei der Baumart Fichte ab diesem Zeitpunkt aufgegeben werden konnte. Bei der **Tanne** und

bei der **Kiefer** haben sich die Preise zeitverzögert erst ab April 2021 erholt, so dass auch bei diesen Baumarten der Einschlag wieder hochgefahren werden konnte.

Die Fichtenpreise lagen dann im 3. Quartal 2021 für die besten Sortimente bei erfreulichen 115 bis 120 €/je Festmeter.

Zwischenzeitlich sind die Nadelholzpreise wieder gesunken und die Nachfrage ist deutlich zurückgegangen. Die Fachpresse titelt: „Holzmarkt zwischen Extremen“.

Beim **Laubholz** ist die Situation beim Stammholz entspannt, beim Brennholz befriedigend.

Für das **Jahr 2021** wird beim Betriebsergebnis ein **Überschuss i.H.v. 54.000 EUR** und somit eine Verbesserung gegenüber dem Plan um eben diesen Betrag erwartet.

Nachstehend die wesentlichen Kennzahlen der naturalen **Planung für das Jahr 2022** (Planwerte des Vorjahres in Klammer):

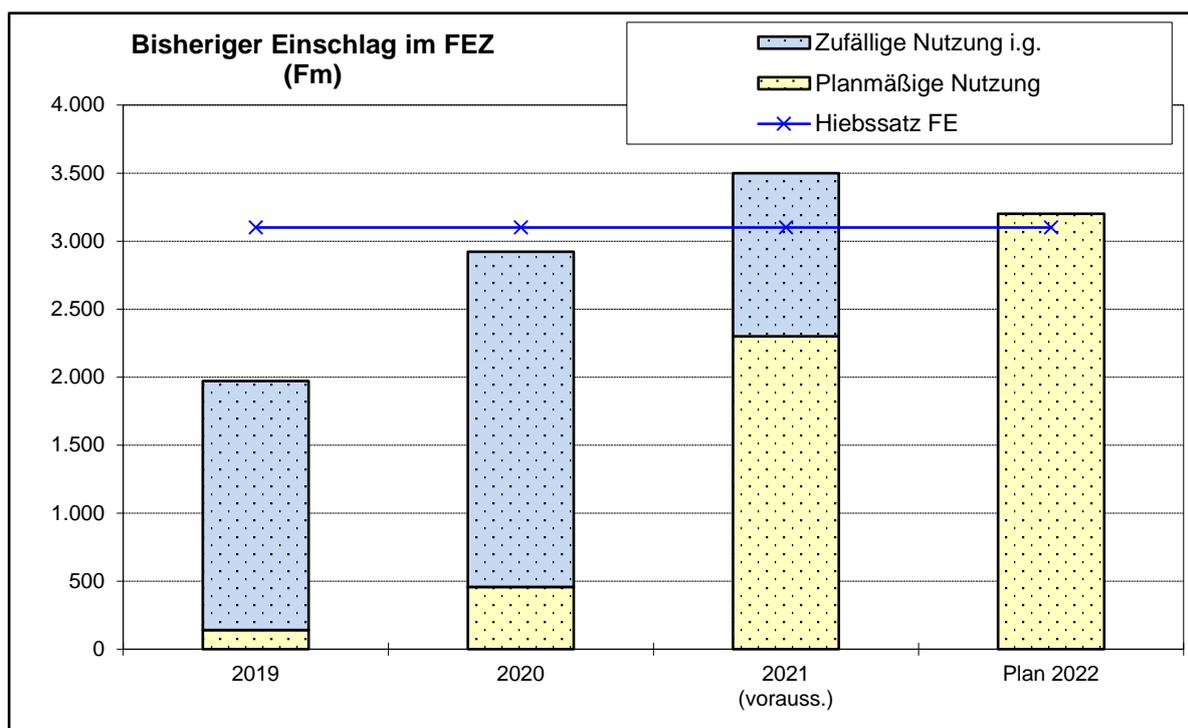
Holzeinschlag: 3.200 Fm (3.100)

Jungbestandspflegefläche: 4,9 ha (4,0)

Beim Betriebsergebnis errechnet sich für das **FWJ 2022** ein **Überschuss i.H.v. 21.100 EUR**.

2. Bisherige Nutzungen im Forsteinrichtungszeitraum und Nutzungsplan FWJ 2022

Waldbesitzer Gde. Starzach	Holzbodenfläche (ha) 334	Forsteinrichtungszeitraum (FEZ) FWJ 2019 bis 2028	Restl. Jahre des FEZ 7
Jahresnutzungen			
	Arbeitsfläche (AFL)	Gesamt-nutzung (GN)	davon zufällige Nutzung
	ha	fm	fm %
Gesamtplanung im FEZ geplante Nutzung 2019 - 2028	434,0	31.000	
jährl. D-FI. bzw. Hiebssatz	43,4	3.100	
Bisheriger Vollzug im FEZ aufgelaufener Stand	124,6	8.394	5.495 65,5%
jährliches Mittel	41,5	2.798	1.832 65,5%
davon im FWJ 2019	33,3	1.972	1.831 92,8%
FWJ 2020	27,3	2.922	2.464 84,3%
(voraussichtl.) FWJ 2021	64,0	3.500	1.200 34,3%
Verbleibender Einschlag für den restlichen FEZ Rechn. ausgeglichenes Soll je Jahr (für die restl. Jahre d. FEZ)	309,4	22.606	
	44,2	3.229	
Planung für das FWJ 2022	121,6	3.200	



Holzeinschlag nach Sorten

Angaben in Festmetern (Fm)

	Plan 2022	Plan 2021	Vollzugsstand Mitte Okt. 2021 *)
Fi/Ta/Dgl. - Stammholz	1.785	2.575	1.838
Kie/Lä - Stammholz	60	--	48
Fi/Ta - Industrieholz	220	150	254
Kie/Lä/Dgl - Industrieholz	--	--	--
Ei - Stammholz	--	--	--
Bu - Stammholz	230	--	--
sonst. Laub-Stammholz	--	--	--
Laub-Industrieholz	--	--	--
Brennholz	280	45	206
gemessenes Derbholz	2.575	2.770	2.346
Hackrohholz / Hackschnitzel	250	260	289
geschätztes Derbholz (Restholz), Flächenlose	90	20	139
geschätztes Derbholz (Restholz), unverwertbar	285	50	198
insgesamt:	3.200	3.100	2.972

*) Angegeben ist der Stand der Holzeinschlagsbuchführung zur Mitte des Monats Oktober. Zu diesen Werten kommen noch die derzeit in Aufarbeitung befindliche sowie weitere, bis zum Jahresende aufzuarbeitende Holzmengen hinzu, insbes. auch aus zufälliger Nutzung (Sturm, Käfer, Dürre etc.). Insofern wird im Jahr 2021 ein **Jahreseinschlag von etwa 3.500 Fm** erwartet!

3. Kulturplan

Planung für die Bereiche Kulturen, Waldschutz, Bestandespflege

	Plan 2022	Plan 2021
➤ Pflanzung (Stck)	660	--
davon Nadelholz	660	--
davon Laubholz	--	--
➤ Anbaufläche (ha)	0,1	--
➤ Schlagpflege sowie Maßnahmen der Kulturvorbereitung und der Förderung der Naturverjüngung (ha)	--	0,5
➤ Maßnahmen der Kultursicherung (ha)	1,5	1,5
➤ Jungbestandspflege (ha)	4,9	4,0
➤ Ästung (Stck)	--	150

4. Arbeitsvolumen- und -kapazitätsdarstellung

Aufbauend auf den naturalen Planungsdaten ergibt sich folgende Verteilung:

Holzernte	Plan 2022	Plan 2021
	Fm	Fm
Geplanter Gesamteinschlag (Fm):	3.200	3.100
Aufarbeitung durch		
Unternehmer	2.830	2.390
Selbstwerbeunternehmer	--	640
geschätztes Derbholz (DS-Holz) (Restholz)	370	70
Bringung (Rücken) durch		
Unternehmer	2.830	2.390
Selbstwerbeunternehmer	--	640
Übrige Betriebsarbeiten		
	Std.	Std.
Geplantes Arbeitsvolumen (Stunden): (hier übrige Betriebsarbeiten, ohne Holzernte)	210	190

Die Ausführung erfolgt durch Unternehmer.

Erläuterung einiger wesentlicher forstlicher Fachbegriffe

Forsteinrichtungshiebssatz (FE-Hiebssatz)

ist der von der Forsteinrichtung im Rahmen der periodischen Betriebsplanung festgelegte Holzeinschlag für einen Zeitraum von grundsätzlich 10 Jahren.

Der aktuelle FE-Zeitraum für den Gemeindewald umfasst den Zeitraum von 2019 bis 2028. Der FE-Hiebssatz wurde für 10 Jahre auf **31 000 Festmeter (Fm)** festgelegt. Daraus ergibt sich rechnerisch ein jährlicher Hiebssatz von 3 100 Fm.

Ausgeglichener Hiebssatz (Soll)

ist der rechnerisch hergeleitete, durchschnittliche Wert für die restlichen Jahre des FE-Zeitraumes.

Die Berechnung des ausgeglichenen Hiebssatzes wird angestellt, da es insbesondere aus naturbedingten (Borkenkäfer, Sturm, Dürre etc.), waldbaulichen (Pflegetätigkeit der einzelnen Bestände) und holzmarktechnischen Gründen (Holzpreise) selten gelingt, in einem Jahr genau den durchschnittlichen Jahreswert einzuschlagen.

Bsp.: FE-Hiebssatz 31 000 Fm, Einschlag im ersten Jahr 1 800 Fm , im zweiten Jahr 2 500 Fm, im dritten Jahr 3 100 Fm

→ ausgeglichener Hiebssatz: $31\ 000 - 7\ 400\ \text{Fm} = 23\ 600\ \text{Fm}$

$23\ 600\ \text{Fm} : 7\ \text{Jahre (Restlaufzeit der FE)} = 3\ 371\ \text{Fm}$

Derbholz

ist die oberirdisch gewachsene Holzmenge über 7 cm Durchmesser mit Rinde.

Erntefestmeter (Efm)

Efm ohne Rinde ist die Maßeinheit für Planung, Einschlag, Verkauf und Verbuchung des Holzes.

Ein Efm entspricht einem Kubikmeter (m³) Holz.

DS-Holz

bezeichnet Derbholz (s.o.), das prinzipiell unverwertbar im Bestand liegen bleibt.

DS-Holz wird teilweise jedoch von Flächenlöslern zu Brennholz aufgearbeitet, ansonsten bleibt es als Totholz liegen. Synonym für DS-Holz: Derbholz im Reisig (DiR).

Nutzung

Die Forsteinrichtung unterscheidet bei der Nutzung

- a) die **planmäßige Nutzung**, die durch den Plan der Forsteinrichtung festgesetzt wird.
- b) die **zufällige Nutzung**, die durch verschiedene Schadereignisse (Sturm, Käfer, Dürre etc.) außerplanmäßig erfolgt.